



Ungläubiger Thomas, von Schneider-Manzell, «Tor des Glaubens», Dom Salzburg

Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

**Die
Auferste-
hung**

Pfarrblatt Altendorf

April 2008 Nr. 4
77. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Nachgefragt

Wenn wir etwas nicht verstehen, wird es hilfreich sein, nachzufragen. Manches Problem lässt sich so vermeiden oder in seinem Gewicht in Grenzen halten. Lücken im Verständnis gehören zu unserem Leben. Manche können ausgefüllt und überbrückt werden, andere werden uns als offene Fragen vielleicht längere Zeit begleiten. Nachfragen heisst: Offene Fragen auf den Tisch legen mit dem Risiko, dass nicht überall sofort eine Antwort möglich ist. Nachgefragt – so heisst eine kurze Sendung beim Schweizer Fernsehen im Anschluss an die Übertragung eines Gottesdienstes. Fragen zur Gemeinde, aus deren Kirche die Übertragung gezeigt wurde oder Fragen zum Inhalt und zur Gestaltung der Feier werden angesprochen und so weit wie möglich beantwortet. Nachfragen – das steht uns gut an. Ist es nicht das Zeichen eines lebendigen wachen Glaubens? Oder anders gesagt: Verstehen wir alles, was an Ostern in und um Jerusalem geschehen ist? Wir haben sicher Grund zur Nachfrage.

Wer nachfragt, hat mindestens den ersten Schritt zum Glauben gemacht. Der Apostel Thomas, der oft als ungläubig bezeichnet wird, fragte bei den andern Aposteln und bei Jesus selbst nach. Was da an Ostern geschehen war, konnte er nicht begreifen. Die Begegnung mit andern fragenden Menschen öffnete ihm schliesslich den Zugang zu Jesus selbst. Wäre Thomas auf seinem Glaubensweg so weit gekommen, wenn er nicht nachgefragt hätte?

Die Kinder, die bei uns am Sonntag nach Ostern die **Erstkommunion** erleben, haben im Religionsunterricht und beim Schulgottesdienst viele Gelegenheiten, nachzufragen. Sie werden im Gottesdienst an ihrem Festtag dem Zöllner Zachäus begegnen. Seine Aufgabe als Zöllner hatte ihn in Verruf gebracht. Er wollte Jesus sehen. War das einfach Neugier nach einem aussergewöhnlichen Menschen? Hatte **Zachäus** ganz tief in sich gespürt, dass dieser Jesus ihn weiterbringen würde? Er wollte ihn sehen, vielleicht auch treffen. Sein Fragen nach der Bedeutung von Jesus brachte ihm das Glück, Jesus wirklich kennen zu lernen. Wäre das so weit gekommen, ohne nachzudenken und nachzufragen?

An den Sonntagen der Osterzeit begegnen uns in den biblischen Texten Beispiele von Menschen, die nachgefragt haben und so Schritte zum Glauben machen durften. Der Apostel Thomas ist ein Beispiel dafür. Schliessen wir uns ihnen an und fragen wir nach. Unser Fragen geht nicht ins Leere. Der auferstandene Christus hat nicht nur den Menschen damals, sondern auch uns allen seinen heiligen Geist zugesagt. Er begleite unsere Fragen.

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10 Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58 Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

April 2008

1. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

2. Mittwoch

- 9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

3. Donnerstag

- 8.00 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder und ihrer Familien, s.D

4. Freitag

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, anschliessend stilles Gebet bis 20.15 Uhr

5. Samstag

- 13.30 Trauung in der Kirche: Franziska Züger und Manuel Steinegger, Altendorf
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

6. Dritter Sonntag der Osterzeit

- 9.30 Eucharistiefeier
- Spenden für Aufgaben der Bischofskonferenz
- Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

7. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

8. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

9. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz
- 9.00 Frauenmesse im Engelhof, s.D

10. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

11. Freitag

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

12. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

13. Vierter Sonntag der Osterzeit

- 9.30 Eucharistiefeier
- Spenden für die Aktion Bujumbura

14. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

15. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

16. Mittwoch

- 9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

17. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst(3./4.Kl.)

18. Freitag

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 19. Samstag**
 18.30 Beichtgelegenheit
 19.00 Eucharistiefeier, s.D
- 20. Fünfter Sonntag der Osterzeit**
 9.30 Eucharistiefeier, s.D
 9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim, s.D
 Spenden für MIVA
 (Missions-Verkehrs-Aktion)
- 21. Montag**
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 22. Dienstag**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz anschl.
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 23. Mittwoch**
 9.00 Eucharistiefeier,
 anschliessend Rosenkranz
- 24. Donnerstag**
 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 25. Fr Markus**
 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
- 26. Samstag**
 18.30 Beichtgelegenheit
 19.00 Eucharistiefeier, s.B
- 27. Sechster Sonntag der Osterzeit**
 9.30 Eucharistiefeier
 Spenden für die Pfarrkirche Illgau SZ
- 28. Montag**
 15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 29. Di Katharina von Siena**
 8.55 Rosenkranz und
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
 19.30 Bittgang nach St. Johann, s.D
- 30. Mittwoch**
 19.00 Eucharistiefeier

B Wir gedenken

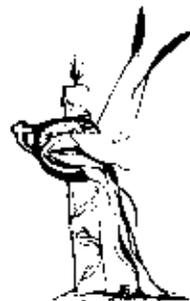
Samstag, 5. April, 19.00 Uhr:
 Karl Züger-Wichert / Christian Züger /
 Rosa Knobel-Fuchs / Josef und Ida Heinzer-
 Schnyder / Martin und Maria Züger-Züger

Samstag, 12. April, 19.00 Uhr:
1. Jahrtag: Maria Braun-Noser
 Stiftmessen: Josef und Rosa Marty-von Euw /
 Albin Steinegger-Diethelm / Ernst Walker-
 Keller / Alois Züger-Kessler / Johann und Luise
 Knobel-Züger / Mathilde Krieg / Franz Schilter-
 Krieg

Freitag, 18. April, 19.30 Uhr:
1. Jahrtag: Maria Nauer-Gätzi

Samstag, 26. April, 19.00 Uhr:
 Charles Vögele-Anrig / Attilio und Hedwig
 Wichert-Fleischmann / Josef und Josefa
 Züger-Züger

C Wir gehören zusammen



**Durch das Sakrament
 der Taufe
 wurden
 in die Familie
 Gottes aufgenommen:**

Am 2. März: **Samira Petra Kistler**, geboren am
 22. Oktober 2007, Tochter des Kaspar und der
 Evelyne Kistler-Huber, Neutalstr. 6

Am 9. März: **Nico Leandro Fischer**, geboren
 am 15. November 2007, Sohn des Davor und
 der Isabelle Fischer-Müller, Lufenwies 1

Am 16. März: **Gabriele Calleo**, geboren am 18.
 September 2007, Sohn des Alessandro und
 der Manuela Calleo-Monaco, Zürcherstr. 37 e

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern
 Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Verstorbene:

Am 22. Februar starb in Altendorf:
Martin Gwerder, Engelhofstrasse 1,
geboren am 25. Februar 1934,
bestattet am 28. Februar 2008

Am 26. Februar starb in Reichenburg:
Rosa Keller-Züger, Oberdorfstrasse 2,
geboren am 1. Februar 1940,
bestattet am 1. März 2008

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

Vom **April** an beginnt der Gottesdienst am Samstagabend bis Ende September wieder um 19.00 Uhr.

* * *

3. April: Wer gerne die Lieder von der Erstkommunion hören möchte, hat heute beim **Dankgottesdienst** um 8.00 Uhr Gelegenheit. Bei dieser Messfeier bekommen die Kinder das Andenken an den grossen Festtag vom 30. März.

* * *

9. April: Mittwoch, 9.00 Uhr. Frauenmesse im Seniorenzentrum Engelhof. Es sind alle herzlich zu dieser besinnlichen Feier mit der FGA eingeladen.

* * *

12./13. April: An beiden Nachmittagen sind die Eltern unserer Sechstklässler mit ihren Jugendlichen im Schulhaus unterwegs bei der **Firmvorbereitung**. Das Leitwort «**Farbe bekennen**» prägte den Gottesdienst am 10. Februar und soll jetzt sowie im Religionsunterricht und beim Schulgottesdienst noch vertieft werden. Die Religionslehrerinnen und ich freuen sich auf einen spannenden Nachmittag. Nachfragen, was «Farbe bekennen» heisst, lohnt sich auf jeden Fall. So wird der Firmtag am 25. Mai ein ehrliches Fest des Glaubens.

Im Rahmen der Vorbereitungen treffen sich die Firmlinge am Mittwoch-Nachmittag, 16. April, in Einsiedeln mit Abt Martin Werlen.

* * *

8./9. April: Dienstag/Mittwoch Kinderkleiderbörse im Dorfgaden. Der Familien-Treff organisiert die beliebte Kauf- und Verkaufsbörse für interessierte Eltern. **Annahme:** Dienstag 14.00–16.00 Uhr (um selber anzuschreiben) / 19.00–21.00 Uhr. **Verkauf am Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr / 13.30–15.30 Uhr. Rücknahme** 20.00–21.00 Uhr. Für Fragen oder Infos: Paula Rutz 055 442 53 09

* * *

20. April: Unsere **Religionslehrerinnen**, auch Katechetinnen genannt, erfüllen in den Pfarreien einen ganz wichtigen Dienst für die Weitergabe des Glaubens. Die Anforderungen an diese Frauen sind im Lauf der Zeit immer vielfältiger geworden. Dieser **kirchliche Beruf** soll an diesem Samstag und Sonntag in den Gottesdiensten dargestellt und bei einer ganz originellen Plakatausstellung noch verdeutlicht werden.

Am Sonntag bietet ein Apéro den Rahmen für persönliche Gespräche und Nachfragen. Lassen wir uns überraschen!

* * *

20. April, 9.30 Uhr im Pfarreiheim:

Wir laden alle Kinder und interessierten Erwachsenen ganz herzlich zu dieser «Sonntagsfiir» ein.

* * *

24. April Donnerstag, 12.00 Uhr «Zäme am Tisch» und ab 13.00 Uhr Jassen im Seniorenzentrum Engelhof. Die FGA freut sich auf viele jassfreudige Besucher/innen. Telefonische Anmeldungen zum Mittagessen bis am Dienstag, 22. April 2008 nimmt das Engelhof-Team unter Telefon 055 451 40 00 gerne entgegen.

* * *

29. April: Zum **Bittgang nach St. Johann** gehen wir um 19.30 Uhr von der Kirche weg, gestalten unterwegs den Wortgottesdienst und feiern zum Abschluss in der Kapelle miteinander die Eucharistie.

Bei schlechtem Wetter bleiben wir für den ganzen Gottesdienst in der Kirche, Im Zweifelsfall gibt Telefon 1600 ab 18.00 Uhr Auskunft.

Voranzeigen:

18. Mai: Pfarreiwallfahrt

22. Mai: Fronleichnam

25. Mai: Firmung durch Abt Martin



E Wir teilen

Februar

March-Missionare	1 360.—
Opferkerzen	1 100.—
Beerdigungsmesse:	
Caritas Fonds/Kloster Einsiedeln	390.—
Total Februar	2 850.—

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen

Zweite Sakristan-Stellvertreterin

Seit mehr als fünf Jahren verrichtet Frau Hedy Schmid die Arbeit als Sakristan-Stellvertreterin und leistet für unsere Pfarrei einen wertvollen Dienst. Nun möchte sie etwas kürzer treten. Deshalb hat sich der Kirchenrat nach einer zweiten Stellvertretung umgesehen und sie in Frau Hulda Rauchenstein, Lachen, gefunden.

Wir danken Frau Rauchenstein für ihre Bereitschaft und wünschen ihr viel Freude in ihrer Aufgabe.

* * *

⇒ Beiträge für das Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen.
Eingabeschluss ist der **28. März 2008**

Generalversammlung des Vereins SALESAN vom 27. Januar 2008

Am Sonntag 27. Januar 2008 fand die Generalversammlung mit einer beachtlichen Zahl von Mitgliedern statt. An diesem Wochenende durfte Pater Thomas, der in München ein Studium absolviert, mit Herrn Pfarrer Bruhin die hl. Messe mitfeiern.

Ganz herzlich möchten wir im Namen der Priesteramtskandidaten für die Spenden und das Kirchenopfer vom 26./27. Januar danken. Diese jungen Leute brauchen unsere Unterstützung.

Als Gast an der Generalversammlung, konnten wir die Schwester Heidi Looser, Oberin und Frau Mutter der St. Anna Gemeinschaft begrüßen. Mit viel Engagement erzählte Sie, wie die Gemeinschaft der St. Anna Schwestern in Ostafrika, für Ausbildung und Krankenpflege arbeitet. Zu erwähnen ist die Primar- und Sekundarschule in Morogoro, wo über 1000 Kinder die Schule besuchen. Besonderes Interesse fanden die Zuhörer, wie sich die Schwestern für die jungen Mädchen einsetzen. In den Sekundarschulen werden die jungen Frauen auf eine lebenswerte Zukunft vorbereitet.

Welch unvergessliche Eindrücke sie mit nach Hause nahmen, erzählten Eugen und Ursula Haas zum Abschluss der Versammlung. Sie untermalten ihren Beitrag mit beeindruckenden Bildern über die Besteigung des Kilimanjaro und die Besuche der Projekte, welche vom Verein unterstützt werden.

Der Verein konnte wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Mit der finanziellen Unterstützung an unsere Partner, die Missionare der Franz von Sales Kongregation, beteiligt sich der Verein massgeblich am Aufbau und Betrieb von Schul- und Ausbildungsprojekten für Waisen- und Strassenkinder in Ostafrika.

Für weitere Informationen besuchen sie unsere Homepage www.salesan.ch

Möchten auch Sie gerne einmal Afrika erleben und die Projekte Vorort besuchen! Rufen sie uns an:

Verein SALESAN, Werner B. Müller,
Talbachstrasse 65, 8852 Altendorf
Telefon 055 462 10 31
E-Mail: info@salesan.ch

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert

Liebe Leserin, liebe Leser

In fast jedem Haushalt steht das Buch der Bücher in den Regalen. Viele sind derart kostbar, dass diese besonderen Ausgaben in einer Vitrine aufbewahrt werden. Wann haben Sie eine Bibel letztmals in den Händen gehalten? Oder anders gefragt, lesen Sie die Bibel auch? Sind Ihre Nächsten in der Auseinandersetzung involviert?

Eine andere Art von christlicher Lektüre finde ich das Katholische Gesangbuch (KG). Das Gesang und Gebetbuch der deutschsprachigen Schweiz. Haben Sie ein solches zu Hause? Viele fragen sich, warum sollte ich? Liegt ja in der Kirche auf! Stimmt! Für mich persönlich ein Buch, das ebenso wie die Bibel in jeder Gemeinschaft Platz finden sollte. Anregungen in den Liedern und Texten holen, hinterfragen und sich auseinander setzen finde ich spannend und faszinierend zugleich. Nach einem erlebten Gottesdienst nochmals die gesungenen Liedtexte nachlesen und deren Bedeutung verstehen lernen. Auch das ist gelebter christlicher Glaube. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Erforschen des KGs!

Wir treffen uns an folgenden Daten im April

Wo:

Pfarrheim St. Martin jeweils um 20.15 Uhr

Wann:

Freitag, 4. April Freitag, 11. April
Freitag, 18. April Donnerstag, 24. April
Mittwoch, 30. April

Chorliteratur:

Missa Sancti Nicolai, von Joseph Haydn
(Nikolai-Messe Missa Nr.6 in G)

Aufführungen: Keine

Besonderes:

Beachte die besonderen Probedaten vom Donnerstag 24., und Mittwoch 30. April 2008

Fragen beantworten Sie gerne:

Placi Simonet, Präsident, Bubenrain 20,
8852 Altendorf, Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter, Dorfplatz 4 b,
8852 Altendorf, Telefon 055 442 27 87

Buch des Monats



Ein fesselnder Roman aus der Zeit der Hexenverfolgung

- » packend und lebendig geschrieben
- » historische Hintergründe genau recherchiert
- » mit dem Wissen der Kräuterheilungen

Deutschland im 17. Jahrhundert: Not, Missgunst und Unwissenheit entfachen erneut die grausamen Feuer der Hexenverfolgung. Katharina Suderhausen, die jedes Heilkraut kennt und schon oft Menschen helfen konnte, gerät in den Verdacht der Neider, als ein angesehenes Advokat um ihre Hand anhält. Hat sie ihn am Ende verheiratet? Was die Dorfbewohner jedoch nicht wissen: Katharina liebt heimlich einen andern, der auf der Flucht vor dem Gesetz ist. Eine Geschichte um Liebe und Unrecht aus einer finsternen Zeit.

Der Hexenwahn wurde zwar immer wieder von besonnenen Kräften wie Friedrich von Spee («Cautio criminalis» 1631) bekämpft, doch behauptete er sich über mehrere Jahrhunderte und führte besonders in Zeiten von Seuchen, Krankheiten und Unwettern immer wieder zu einem Flächenbrand. Die christliche Kirche verurteilte zwar den Aberglauben als Relikt des Heidentums, doch ausmerzen konnte sie ihn nicht. In Hexenprozessen, wie sie vor allem nach dem 14. Jahrhundert üblich wurden, begannen Obrigkeiten und Justiz, dem vermeintlich unseligen Wirken der Hexen und Zauberer Einhalt zu gebieten und sie zu eliminieren. Dazu erschien ihnen jedes Mittel recht. Vor allem mit Hilfe der Tortur, einer bestialischen Folter, versuchte man Schuldgeständnisse und die Namen von Verbündeten und Mitwissern zu erpressen. Diese Foltermethoden haben dazu beigetragen, ein Heer von Unschuldigen – achzig Prozent waren Frauen – zu verurteilen und auf die Scheiterhaufen zu bringen.

290 Seiten, 15 x 20 cm, gebunden
Benno-Verlag, Fr. 9.90, ISBN 9783746221168.

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



Kunstverlag Maria Laach, Nr. 1909

Augustinuswerk, 1890 Saint-Maurice – Tel. 024 486 05 20